

C4 Schwalmthal Brügggen Niederkrüchten

stiegen in das raue...

Dudelsackspieler begeistern im aus

BRÜGGGEN (anw) Eine Woche lang hatten sich die Absolventen der siebten Brügggener „Winter School“ bis in die Nächte hinein dem Bagpipe-Spiel gewidmet. Dieser Eifer wurde im Brachter Bürgersaal mit einem großen Abschlusskonzert gefeiert, für das Pipe-Major David Johnston vom Pipers Corner Shop Brügggen ein Mammutprogramm auf die Beine gestellt hatte. Dabei wurden auch die etwa 20 von 52 Teilnehmern besonders geehrt, die sich erfolgreich einer Abschlussprüfung gestellt und damit ein „Graduation Certificate“ erlangt hatten. Für die Besten gab es Wertgutscheine und Sachpreise von Wallace Bagpipes und David Nail.

Die VIPs unter den Gästen wurden vor Konzertbeginn von den Musikern standesgemäß zu ihren Plätzen im dicht besetzten Bürgersaal geführt. Die Dozenten machten als „Winter School Instructors Band“ den Anfang und demonstrierten, wie der Dudelsack im Ensemble vollendet klingen muss.

Die Crossed Swords Pipe Band imponierte in großer Formation mit Auszügen des Programms vom Moskauer Gastspiel. Der in Brügggen heimisch gewordene Johnston baute bei Begrüßung und Kommentaren offensichtlich zu Recht darauf, dass die meisten Gäste bei einer so ausgeprägten Liebe zum Nationalinstrument seiner Heimat auch des-



Auf der Bühne des Brachter Bürgersaals präsentierten sich die Dudelsack- und Trommler zum Abschluss der „Winter School“.

n Niederkrüchten

RHEINISCHE POST

DIENSTAG, 19. FEBRUAR 2014

geistern im ausverkauften Bürgersaal



Auf der Bühne des Brachter Bürgersaals präsentierten sich die Dudelsackspieler und Trommler zum Abschluss der „Winter School“.

RP-FOTO: BUSCH

sen Sprache verstünden. Hilfreich ergänzten Tamás Láposy und Jürgen Uhrig von der Crossed Swords Pipe Band die Moderation.

Stellvertretend für Bürgermeister Gerhard Gottwald verriet Anni Terporten, ein Fan der „Winter School“-Abschlusskonzerte zu sein. Stolz verriet sie: „Johnston spielt für die Queen im Buckingham Palace und für uns in Brügggen“. Generalkonsul Malcolm Scott zeigte sich erfreut, „dass meine Landsleute diese eigenartige britische Kultur nach Deutschland bringen können und diese hier so viel Interesse findet“. Einer kleinen Tradition folgend, stellte er wie in den Jahren zuvor das eigene Dudelsack-Können unter

Beweis. Zu den Solisten zählte Craig Munro, Direktor vom Spon „Wallace Bagpipes“, Solo-Drummer Mark Wilson und Gäste vom National Piping Centre in Glasgow.

Der zwölfjährige Kian Johnston zeigte eindrucksvoll, dass er in den Vaters Fußstapfen tritt, und erntete neben lautstarkem Beifall eine herzliche Umarmung seines Mentors. Die Viersener Gruppe „Ferry2Kerry“ begeisterte mit irischer und schottischer Folkmusik. Zu Beginn hatte Pipe Major Johnston zu Anfang versprochen, dass die Boni „Greenwood School of Irish Dancing“ „absolute wonderful“ sei. Die Besucher dankten allen Akteuren mit starkem Beifall.